

MARCO  POLO

2016
**KÖLN FÜR
KÖLNER**

543 TIPPS

ANGESAGTE VIERTEL
NEW OPENINGS
HOTSPOTS

mit
**Insider
Tipps**

Radio
Köln
107,1

Süß mit der hübschen Pappelgruppe im Zentrum halten viele für das schönste Naherholungsgebiet der Stadt, denn er ist erstens nicht so überlaufen und wird zweitens von keiner großen Straße oder Eisenbahnlinie begrenzt. Ein Buch mitnehmen und auf den weitläufigen Wiesen unter einem Schatten spendenden Baum in andere Welten abtauchen, joggen, Rad fahren, Drachen steigen lassen oder eine Runde Boule spielen – alles geht hier, nichts muss! Sehr beliebt ist der Park auch zum Grillen in großer Runde.

■ Süß

Haupteingang: Neuenhöfer Allee | U 13 Neuenhöfer Allee (232 B3)

FINKENS GARTEN

Der Erlebnispark in Rodenkirchen ist als klassisches Ausflugsziel für Kinder bekannt, aber auch den Großen sei ein Spaziergang durch dieses Naturidyll mit Streuobstwiese, Tast- und Duftgarten, großem Teich, Pilzgarten, Bienenzucht und vielem mehr ans Herz gelegt! Das 5 ha große Gelände ist Heimat unzähliger Tiere, darunter viele Vogel- und Insektenarten. Ornithologen bieten regelmäßig Führungen an. Sehr beliebt ist z. B. die Vogelstimmen-Wanderung von Achim Kemper, dessen unnachahmliche Fähigkeiten und Kenntnisse ihm den Ruf eingebracht haben, er könne »mit den Vögeln sprechen« – ein echter Vogel-flüsterer.

■ Rodenkirchen

Tgl. 9 Uhr–Sonnenuntergang | Friedrich-Ebert-Str. 49 | Tel. 0221 2 85 73 64 (Di–Fr 13–14 Uhr) | unter »Finkens Garten« auf www.stadt-koeln.de | U 16 Rodenkirchen (234 C6)

FLORA ★

Seit 150 Jahren lädt dieser botanische Garten die Kölner zum Flanieren ein. Zu

sehen gibt es die Hohe Schule der Gartenbaukunst. Ob englische Gärten, die italienische Renaissance oder französischer Barock – die Einflüsse und Stilrichtungen sind vielfältig. Neben Hainbuchengängen gibt es einen Farn- und Heidegarten, Schatten spendende Stauden, Springbrunnen und Fontänen sowie einen Duftgarten für Blinde und Sehende. Seit ein paar Jahren erstrahlt auch das für 40 Mio. Euro renovierte Haupthaus in neuem Glanz. Besuchen Sie auf jeden Fall das **INSIDER TIPP** Café **Dank Augusta** auf der Südterrasse. Hier trifft kaiserliche Erhabenheit auf moderne Picknick-Küche.

■ Riehl

Tgl. ab 8 Uhr bis zur Dämmerung (max. 21 Uhr) | Haupteingang: Alter Stammheimer Weg | unter »Flora« auf www.stadt-koeln.de | U 18 Zoo/Flora (230 C2)

MELATENFRIEDHOF

Ein Besuch auf dem Friedhof muss nicht immer von morbiden und düsteren Gefühlen begleitet sein. Bestes Beispiel ist der Melatenfriedhof, der dem Kölner auch als Ruhe- und Erholungsraum dient und mit speziellen Führungen sogar Teil der alljährlichen Karnevalsfeiern ist. Seit Neuestem darf man hier auch Radfahren – aber nur mit maximal 10 km/h. Auf Melaten gibt es opulente Grabwerke, zirpende Vögel, viel Grün und jede Menge Stadthistorie: Die Ursprünge des Friedhofs reichen bis ins 12. Jh. zurück, doch auch die jüngere Geschichte wird spürbar. Hier ruhen u. a. Willy Millowitsch, Dirk Bach, Heinz G. Konsalik, Sigmar Polke, Eau-de-Cologne-Erfinder Johann Maria Farina und die Melissengeist-Klosterfrau Maria Clementine Martin.

■ Lindenthal

April–Okt. ab 7. Nov.–März ab 8 Uhr | Haupteingang: Aachener Str. | Tel. 0221

22 12 44 42 | unter »Melatenfriedhof« auf www.stadt-koeln.de | U 1, 7 Melaten (228 C4–5)

RATHER WEIHER IM KÖNIGSFORST

Frische Luft in sattgrüner Umgebung tanken, die Vögel singen hören und einfach mal abschalten – willkommen im Königsforst mit dem idyllischen Rather Weiher. Man findet ihn am nordöstlichen Teil des Waldlehrpfads, der am Rather Forsthaus beginnt. Hier lässt sich die Natur mit allen Sinnen erleben: Sie können Wasservögel beobachten, den Duft des Walds riechen oder einfach die Stille genießen. Wissenshungrige erfahren auf den Infotafeln des Waldlehrpfads viel über die Pflanzen aus aller Welt, die hier bunt gemischt beieinanderstehen.

■ Rath/Heumar

U 9 Königsforst (237 D3)

INSIDER TIPP SÜDPARK

Klein und ausgesprochen fein – der gerade einmal 5 ha große Park liegt inmitten des exklusiven Villenviertels von Marienburg und ist ein echter Geheimtipp. Das von vielen Kiefern geprägte Areal geht auf den damaligen Kölner Gartendirektor Adolf Kowallek zurück, der den Park zwischen 1891 und 1901 anlegte. Aus der Zeit der vorletzten Jahrhundertwende stammen auch die prächtigen Villen rings um den Park, die zu seinem besonderen Charme beitragen. Kinder lieben den Spielplatz mit Piratenschiff, Kletterspinne, Labyrinth und natürlich jeder Menge Sand! Wer Lust auf einen Snack hat, sollte den **ÖKO Hokaido-Kiosk** ansteuern. Hier gibt's selbst gekochte Eintöpfe oder saure Bohnen mit Speck, belegte Brötchen sowie Biofrikadellen, -schnittzel und -gulasch. Der Haupteingang des Parks liegt an der Goethestraße.



Es sitzt sich gut im grünen Südpark

■ Marienburg

Hokaido Deli-Kiosk | Nov.–April Mo–Fr 7–14, So 8–12, Mai–Okt. Mo–Fr 7–19, So 8–12 Uhr | Am Südpark 0 | Tel. 0221 34 2111 | www.hoka-i-do.de | U 16 Heinrich-Lübke-Ufer (234 B–C5)

STADTFÜHRUNGEN

»EIMOL ÖM KÖLLE RÖM«

Wandern und viel Neues über Köln erfahren – beides geht auf dieser Tour durch die Kölner Geschichte. Der Wanderweg rund um die Stadt besteht aus elf zwischen 9 und 22 km langen Etap-